

PRESSEINFORMATION 3/08

Strich für Strich bringt Sicherheit – Barcode in der Werkzeugvoreinstellung

Ob auf Joghurtbecher oder Shampooflasche, überall ist er zu finden, der Barcode. Die Kassiererin im Supermarkt nützt ihn genauso, wie der Produzent in der modernen Warenwirtschaft oder Fertigungsverwaltung. Verbirgt sich doch, hinter der für den Laien wahllosen Anordnung unterschiedlicher Striche eine wahre Informationsflut. Beim Einsatz im Supermarkt oder in der modernen Lagerverwaltung, so funktioniert doch alles nach dem selben Prinzip und mit dem primären Ziel, Informationen benutzerunabhängig und sicher von einem System in das Andere zu übertragen.

Arbeiten mit Barcode bringt Sicherheit

Menschliche Eingabefehler werden vermieden und die oft wahre Informationsflut hinter den schwarzen Strichen wird mittels Scanvorgang fehlerfrei eingelesen. Ursprünglich begann die Entwicklung des Strichcodes in den 70er Jahren, als die ersten Datenverarbeitungsanlagen in Warenwirtschaftssystemen eingesetzt wurden. Heutzutage ist der Barcode aus einer modernen Fertigung nicht mehr wegzudenken. Auch in der Werkzeugvoreinstellung nahm der Strichcode Einzug. Bereits seit 1994 wird bei ZOLLER mit Barcode-Systemen gearbeitet. Denn durch den Einsatz eines Barcode-Systems in der Werkzeugbereitstellung erhöht sich die Prozesssicherheit um nahezu 100 Prozent.

Der Kundennutzen liegt dabei auf der Hand:

Mit dem Einsatz eines Barcode-Systems ist jedes Werkzeug eindeutig, an jedem beliebigen Ort, identifizierbar. Stillstandszeiten durch Maschinencrash wegen falscher Werkzeugdaten entfallen. Ein Wiederverwenden der Werkzeuge ohne nochmaliges Vermessen wird möglich.

Barcode bringt Sicherheit



Bildunterschrift:
Das ZOLLER Barcode-System hilft Ihnen systematisch und auf einfachste Weise das richtige Werkzeug zur richtigen Zeit, optimal vermessen und eingestellt auf die Maschine zu bringen. Jeder Bediener ist damit in der Lage, schnell, fehlerfrei und ohne manuelle Eingabe von Daten zu arbeiten.



Bildunterschrift:
ZOLLER »cockpit« konzipiert für das Arbeiten mit Barcode. Im Bild ausgestattet mit Barcode-Leser, Drucker sowie Tool Tags und Tool Tag-Halterung.

**ZOLLER auf der
Metav 2008
Halle 3, Stand D40**

Bei ZOLLER verbirgt sich hinter dem Strichcode die Bezeichnung und Nummerierung eines Zerspanungswerkzeuges dieser wird in Form eines Etiketts oder eines Ausdrucks auf dem Zerspanungswerkzeug angebracht. An ZOLLER Einstell- und Messgeräten sind entsprechende Barcode-Leser installiert, die beim Lesen eines Barcodes auf dem Werkzeug im Anschluss die in der Elektronik oder dem Verwaltungssystem hinterlegten Werkzeugdaten aufrufen. Ebenfalls sind ZOLLER Einstell- und Messgeräte in der Lage, Barcode-Etiketten zur Aufbringung an Werkzeugen auszudrucken. Barcode-Leser, Software und Barcode-Drucker sind Optionen bei ZOLLER. Um das Werkzeug mit Barcode-Etikett zuverlässig zu kennzeichnen, bietet ZOLLER zusätzlich Tool Tags als Informationsträger an.

Barcode in der Werkzeugvoreinstellung – eine sichere Sache

Einrichteblatt und Werkzeuge mit Barcode messen

Am Werkzeugwagen befindet sich pro Fertigungsauftrag ein Einrichteblatt mit Barcode. Mittels Scan des Codes wird das Einrichteblatt am Monitor der »pilot 3.0«-Steuerung aufgerufen und kann nun vom Bediener abgearbeitet werden. In beliebiger Reihenfolge wird ein Werkzeug mit Tool Tag und Barcodeaufdruck vom Werkzeugwagen entnommen und in die Werkzeugspindel des ZOLLER Einstell- und Messgerätes eingesetzt.

Das Tool Tag wird abgenommen und der Barcode gescannt. Das ZOLLER Gerät erkennt nun automatisch um welches Werkzeug es sich handelt und ruft die Identnummer aus der Datenbank auf. Der Messvorgang wird gestartet. Das Messergebniss wird abgespeichert, als Etikett ausgedruckt und das Werkzeug aus der Spindel entnommen. Wieder mit Tool Tag und Etikett versehen kommt es zurück in den Werkzeugwagen und ist damit fertig zum Einsatz an der Maschine vorbereitet. Dies alles geschieht schnell, sicher und völlig bedienerunabhängig – Eingabefehler sind ausgeschlossen.

Aber das ZOLLER Barcode-System hilft Ihnen nicht nur beim Einrichten und Messen, sondern auch bei der Kommissionierung und Organisation Ihrer Werkzeuge.

Kommissionieren von Werkzeugen mit Barcode

Am Monitor wählt der Bediener aus der ZOLLER-Werkzeugverwaltung das gewünschte Einrichteblatt aus. Eine Kommissionierliste wird angezeigt. Mit Barcode versehen wird diese Liste ausgedruckt. Zusätzlich erhält der Bediener je Werkzeug ein Barcode-Etikett mit dessen Identnummer.

Nun ist es ein leichtes, mittels Barcode und Kommissionierliste die benötigten Werkzeuge aus dem automatischen Lift aufzurufen und zu entnehmen. In nur wenigen Minuten sind damit alle Werkzeuge für den nächsten Fertigungsauftrag zusammengetragen und montiert und stehen mit Barcode-Etikett versehen für das Vermessen und Einstellen bereit. Einfacher geht es nicht.

Das ZOLLER Barcode-System hilft Ihnen systematisch und auf einfachste Weise das richtige Werkzeug zur richtigen Zeit, optimal vermessen und eingestellt, auf die Maschine zu bringen. Jeder Bediener ist damit in der Lage schnell, fehlerfrei und ohne manuelle Eingabe von Daten zu arbeiten.

Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie uns auf der diesjährigen Metav 2008 in Düsseldorf. Gerne demonstrieren wir Ihnen vor Ort die Werkzeugvoreinstellung und das Arbeiten mit Barcode.

Sie finden uns in Halle 3, Stand D40.

Das ZOLLER-Vertriebsteam freut sich auf Ihren Besuch.

E. Zoller GmbH & Co. KG

Planckstraße 10

71691 Freiberg / Neckar

www.zoller.info